



Guten Tag!



Von Mario Kraus

Gefährliche Sommerzeit

Der Sommer ist eigentlich die schönste Jahreszeit. Das zumindest behaupten viele, die naturverbunden sind oder sich eben im Kleingarten wohl fühlen. Alles blüht, die Bienen summen, und nach und nach kann die eigene Ernte eingefahren werden. Sogar die Einweckgläser kommen wieder in Mode. Auch ein Bekannter von mir ist nun Feuer und Flamme, nachdem er sich vor einem Jahr einen eigenen Garten zugelegt hat – als Ausgleich zur Neubauwohnung mit den ewig nervenden Nachbarn. Das Pfingstwochenende musste er aber mit einem Gipsarm zubringen. Zum Nichtstun verdammt humpelte er die Wege entlang. Kein Wunder, dass er ein Fall für den Chirurgen wurde. Der Sommer ist schließlich die gefährlichste Zeit für die Kleingärtner. Warum? Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen aus dem Boden und der Rasen wird gesprengt...

Auch kleine Projekte erzielen große Wirkung

Drei Leader-Vorhaben für ländlichen Bereich in der Region Burg

In der Region Burg stehen für dieses Jahr drei Leader-Projekte auf dem Plan. Profitieren können davon die Kirchengemeinde Niegrripp, der Reitverein Ihleburg und die Imkerei Sperfeldt in Gütter.

Von Mario Kraus
Burg • Imker Karl-Heinz Sperfeldt im kleinen Burger Ortsteil Gütter weiß, dass bei ihm ein vergleichsweise kleines Vorhaben gefördert wird. Dennoch passt es ganz und gar in den ländlichen Raum, um neben der Produktion auch die Vermarktung regionaler Produkte zu fördern. „Das schätzen viele Bürger“, sagt Sperfeldt. Konkret wird der Verkaufsraum aufgewertet, er erhielt bereits neue Fliesen und Türschwellen. Auch die Türen selbst mussten angeglichen werden. Der Grund liegt Jahrzehnte zurück: Seit der Renaturierung des Ihlegebietes in den 80er Jahren stehen immer mal wieder Bodenabsenkungen auf der Tagesordnung.

In Kürze nun kann der Imker,

Rund um Leader

Leader steht für die aus dem Französischen übersetzte Bedeutung „Verbindung zur Wirtschaft“.

Gefördert werden durch die Europäische Union (EU) seit 1991 Projekte, Investitionen und Aktionen, die zu einer nachhaltigen Stärkung der ländlichen Räume beitragen.

Bestätigt wurden in Deutschland bis 2013 242 Leader-Regionen, 23 davon in Sachsen-Anhalt.

Sachsen-Anhalts Leader-Akteure arbeiten seit 2003 in einem Netzwerk zusammen.

Burg ist Bestandteil der Lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ mit 85 000 Hektar.

der sein Hobby im Jahr 2007 zum Beruf gemacht hat, den Honig in einem ansprechenden Raum verkaufen. Es hat sich gelohnt. „Auch wenn ich einen Eigenanteil aufbringen muss, ist es ein vernünftiges Projekt“, versichert Sperfeldt. Und so mangelt es an weiteren

Plänen nicht. Auch die Hofeinfahrt soll in Zukunft noch eine Verschönerungskur erfahren.

Einige Kilometer weiter in Niegrripp ist auch die evangelische Kirchengemeinde froh, dass der schiefe Turm der Kreuzkirche weiter saniert werden kann. Rund 80 000 Euro wird der zweite Bauabschnitt insgesamt kosten. Neben Renovierungen im Inneren der barocken verputzten Sandsteinkirche muss dringend das Tragwerk für den 20 Tonnen schweren Turm saniert werden. Neben Mitteln aus der Kirchbaustiftung und dem Kirchenkreis soll auch wieder Geld aus dem Leader-Programm fließen.

Daneben plant der Ihleburger Reitverein eine Umfriedung des Turnierplatzes, teilte Heike Winkelmann vom Leader-Management der Lokalen Arbeitsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ mit, in der auch die Kreisstadt vertreten ist.

Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis 2013 rund 52 Millionen Euro zur Verfügung. Im Jerichower Land konnten bislang über 30 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund drei Millionen Euro angeschoben werden.



Karl-Heinz Sperfeldt in seinem künftigen Verkaufsraum in Gütter. Fußboden und Türschwellen wurden erneuert. Foto: Mario Kraus

Meldung

Hauptausschuss berät Donnerstag

Burg (mk) • Der Hauptausschuss des Burger Stadtrates kommt am Donnerstag zur nächsten Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Informationen über eine Ortsumgehung der Bundesstraße 1 in Burg sowie Bebauungspläne für das Wochenendgebiet Niegrippsee und die Freiflächenphotovoltaikanlage in der Neuen Kaserne. Auch der auf der jüngsten Stadtratsitzung zurückverwiesene Beschluss über frühzeitige und freiwillige Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet der Altstadt (Volksstimme berichtete) steht erneut auf der Tagesordnung. Zudem ist eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung vorgesehen. Die öffentliche Sitzung beginnt um 17.30 Uhr in der Alten Kaserne 2, Zimmer 310.

Polizeibericht

Technische Defekte: Zwei Brände in Burg

Burg (mk) • Zwei Feuerwehreinätze in Burg: Montagabend kam es gegen 20.30 Uhr wegen eines technischen Defektes zu einem Brand an einer Ruderruderkabine der „Wassersportfreunde Burg 1924“. Das Feuer brach an einer Stromhauptzuleitung aus, anschließend verschmorte der angeschlossene Schaltkasten. Durch herabtropfendes und brennendes PVC geriet dann auch eine hölzerne Werkbank in Brand. Der Sachschaden beträgt über 1000 Euro. Gestern Vormittag musste die Feuerwehr gegen 9.30 Uhr erneut ausrücken. An einer Krananlage einer Firma im Tuchmacherweg des Gewerkepark shatteten sich zwei Motoren entzündet. Ursache war auch hier ein technischer Defekt, teilte Polizeisprecher Thomas Kriebitzsch mit.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Steffen Reichel
☎ (0 39 21) 45 64 36

Tel.: (0 39 21) 45 64-30. Fax: -39
Zerbster Straße 39, 39288 Burg,
redaktion.burg@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze (Jg. 0 39 28/48 68 20)
Gesamtreaktionsleitung
Jerichower Land-Anhalt: Andreas Mangiras (am. 0 39 21/45 64 35)
Redaktion Burg: Mario Kraus (mk, 0 39 21/45 64-31), Falk Heidel (fh, -33), Anja Guse (ag, -32), Steffen Reichel (re, -36)

Regionalreporterin: Anja Keßler (ak, 0 39 21/45 64 41)
Anzeigen: Tel.: 01802-22 99 00*
anzeigen@volksstimme.de
Service Punkt: Papierwelt am Markt, Markt 27, 39288 Burg,
Tel. (0 39 21) 4 82 44 50

(* € 0,06 / ** € 0,14 pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. € 0,42 /Min)

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 01802-22 99 00*
vertrieb@volksstimme.de

Mühlentag: Schütteln statt Klappern am rauschenden Bach

Gerald Hüttner begrüßt Hunderte Gäste in seiner Mühle in Gütter

Von Anja Guse
Gütter • Unentwegt läuft Gerald Hüttner in seiner Mühle auf und ab. Immer lächelnd. Immer freundlich. Es ist Pfingstmontag, Mühlentag. Hunderte Gäste strömen nach Gütter. Die Mühle Zänker in dem kleinen Burger Dorf ist

ein wunderbares Ausflugsziel mit dem Fahrrad.

Ständig wird Hüttner begrüßt. Ehemalige Bäcker schauen vorbei, ebenso Dorfbewohner, Kunden aus der Stadt und – natürlich – zahlreiche neugierige Gäste aus der Umgebung. Sie alle lassen sich

von Hüttner die umgebaute Mühle und die Technik erklären.

„Eine klappernde Mühle am rauschenden Bach – so funktioniert es heute nicht mehr“, sagt Hüttner. Seit 1992 werde der klassische Mühlstein gar nicht mehr genutzt. Eine Motormühle richtet das Werk, es wird kräftig geschüttelt, dazu wird das Mehl pneumatisch befördert. Der Stein schmückt nun den Hof.

Hüttner betreibt die Mühle allein mit seiner Frau. Er fährt das Getreide ein, mahlt und verpackt es und fährt es selber aus. Etwa 2,5 Tonnen Mehl produziert er am Tag, hinzu kommen eine halbe Tonne Kleie, berichtet er. Sicher gehört er damit zu den sehr kleinen Betrieben im Land, aber auch zu einem sehr traditionellen. Seit 1902 arbeitet die Familie Zänker als Müller in Gütter, 1992 übernahm Schwiegersohn Hüttner den Betrieb.

Zum Mühlenfest darf jeder Gast im Garten wandeln und sich die Ausstellung ansehen.



Müller Gerald Hüttner (rechts) zeigt seinen Gästen, wie eine moderne Mühle ohne klassischen Mühlstein funktioniert. Foto: Anja Guse

Camper ziehen Bilanz

Treffen der Vereinsmitglieder Parchauer See

Parchau (mk) • Die rund 50 Mitglieder des Campingvereins Parchauer See treffen sich am Sonnabend, 2. Juni, auf dem Campingplatz am Hauptsanitärgebäude zu ihrer Vollversammlung.

Nach Mitteilung des Vorsitzenden Ulrich Hohmann sollen die weiteren Vorhaben für das laufende Jahr abgesteckt werden. Er verwies auf eine enge Kooperation mit dem neuen Platzbesitzer.



Max ist jüngster Burger

Ihr zweites Kind brachte die 24-jährige Franziska Krone aus Burg im Krankenhaus Jerichower Land in Burg zur Welt. Der kleine Max wurde am 22. Mai um 19.32 Uhr geboren. Er war 2710 Gramm schwer und 47 Zentimeter groß. Mit der zweijährigen Leonie hat er bereits ein Schwesterchen.

Foto: Bettina Schütze

Heute vor **10** Jahren

Mai 30 2002

- Nach grundhaftem Ausbau wird der Breite Weg in Burg wieder für den Verkehr freigegeben.
- Volksstimme-Stammtisch in Schartau: Die Einwohner beklagen unter anderem den schlechten Zustand der Hauptstraße.
- Das Schulzentrum Gommern veranstaltet die ersten gemeinsamen Pokalspiele.

ANZEIGE

SICHERN SIE SICH JETZT EINEN VON 2.000 RENAULT CLIO GPS FÜR NUR 9.990 €*



LIMITIERTE AUFLAGE
inklusive

- mobilem Navigationssystem
- Klimaanlage
- Radio CD MP3 Bluetooth®
- LED-Tagfahrlicht

www.renault.de

SO VIEL AUSSTATTUNG ZUM GÜNSTIGEN PREIS – DAS KOMMT IMMER GUT AN! Das Sondermodell Renault Clio GPS inklusive mobilem Navigationssystem TomTom® Start CE Traffic bringt Sie dank Klimaanlage, Radio CD MP3 Bluetooth® und LED-Tagfahrlicht schnell, sicher und ganz entspannt ans Ziel. Und für noch mehr Komfort sorgen zusätzlich die Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber vorne und der Bordcomputer. Entscheiden Sie sich schnell, denn dieses attraktive Sondermodell ist auf 2.000 Exemplare limitiert.



Verlieren Sie keine Zeit! Sichern Sie sich jetzt einen von 2.000 Renault Clio GPS für nur 9.990,- €* bei Ihrem teilnehmenden Renault Partner.

Gesamtverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 7,6/4,9/5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 135 (Werte nach Messverfahren V0 [EG] 715/2007).

Eine Werbung der Renault Deutschland AG.

*Angebotspreis für einen Renault Clio GPS 1.2 16V 75 inklusive mobilem Navigationssystem TomTom® Start CE Traffic, Klimaanlage, Pioneer Radio CD MP3 Bluetooth® mit USB-Anschluss, LED-Tagfahrlicht. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

WIR BERATEN SIE GERNE. BESUCHEN SIE UNS UND FRAGEN SIE NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

Autohaus Schmidt Inh. Erwin Schmidt, Am Legefild 3, 39307 Genthin, www.renault-schmidt.net